

Curriculum zur Erlangung der Facharztweiterbildung

„Anästhesiologie“

für Ärztinnen und Ärzte der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin

Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin
Direktor Prof. Dr. med. Gerd P. Molter

Weiterbildungsbefugter

Klinikum Leverkusen gGmbH
Am Gesundheitspark 11
51375 Leverkusen

Inhalt:

- I. Einführung
- II. Beschreibung der Weiterbildungsstätte
- III. Weiterbildungsbefugnisse an der Klinikum Leverkusen gGmbH
- IV. Weiterbildungsinhalte
- V. Ablauf der Weiterbildung
- VI. Dokumentation
- VII. Fortbildung
- VIII. Verfahrensanweisungen im Rahmen der Qualitätssicherung

I. Einführung

Dieses Curriculum soll als Leitfaden für die Facharztweiterbildung im Bereich der Anästhesiologie und der nicht speziellen anästhesiologischen Intensivmedizin an der Klinikum Leverkusen gGmbH dienen. Das Curriculum orientiert sich an den Richtlinien der Weiterbildungsordnung (WBO) der Ärztekammer Nordrhein aus dem Jahr 2005 in der Änderungsfassung vom 09.07.2011, gültig ab 01.01.2012 sowie den Empfehlungen der entsprechenden Kommissionen des Bundes Deutscher Anästhesisten (BDA) und der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI). Durch Strukturierung der Weiterbildungsinhalte soll die Prozess- und Ergebnisqualität im Fachgebiet Anästhesiologie gesichert werden, gleichermaßen soll eine Orientierungshilfe für die Mitarbeiter zur Verfügung stehen, um deren Motivation und Zufriedenheit am Arbeitsplatz zu erhöhen. Darüber hinaus soll dieses Curriculum die Möglichkeit zur Erlangung der in der Weiterbildungsordnung dargestellten Lerninhalte im Rahmen einer standardisierten Rotation beschreiben und gleichzeitig als Grundlage zur Überprüfung von Lernerfolgen dienen.

Neben einer strukturierten Darstellung der Weiterbildungsinhalte sind regelmäßig stattfindende Mitarbeitergespräche zum Zwecke der Überprüfung von Lerninhalten sowie zum Abgleich persönlicher Mitarbeiter- und klinikeigener Interessen fester Bestandteil des Curriculums.

II. Beschreibung der Weiterbildungsstätte

Die Klinikum Leverkusen gGmbH ist ein modernes Krankenhaus der Schwerpunktversorgung und akademisches Lehrkrankenhaus der Universität zu Köln. Die Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin betreut Patienten aller Risikogruppen der Fachbereiche Allgemein-, Visceral- und Thoraxchirurgie, Orthopädie, Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Gefäßchirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Urologie, Innere Medizin und Radiologie. Jährlich werden etwa 12.500 Anästhesien in 11 Operationssälen durchgeführt. Neben allen gängigen Verfahren einer balancierten Allgemeinanästhesie liegt ein weiterer Schwerpunkt der Klinik im Bereich der Regionalanästhesie unter Einbeziehung aller zentralen rückenmarknahen und peripheren Nervenblockaden.

Die interdisziplinäre, operative, hochmodern eingerichtete Intensivstation weist insgesamt 18 Betten auf und steht unter anästhesiologischer Leitung. Moderne Verfahren der Intensivtherapie wie invasives hämodynamisches Monitoring, extrakorporale Nierenersatzverfahren sowie differenzierte Beatmungstechniken inklusive extrakorporaler CO₂-Eliminationsverfahren (p-ECLA) kommen zum Einsatz.

Auch die Organisation des Notarzteswesens für die Stadt Leverkusen mit zwei Notarztstandorten steht unter ärztlicher Leitung der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin. Die Notarzteinsatzfahrzeuge werden überwiegend von Anästhesisten des Hauses besetzt.

Zur Behandlung akuter und postoperativer Schmerzen ist ein Akutschmerzdienst etabliert. Die Schmerzambulanz zur Behandlung von Patienten mit chronischen Schmerzzuständen steht ebenfalls unter anästhesiologischer Leitung.

III. Weiterbildungsbefugnisse an der Klinikum Leverkusen gGmbH

Derzeit bestehen an der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin folgende Weiterbildungsbefugnisse:

Facharztweiterbildung Anästhesiologie	60 Monate
Zusatzweiterbildung spezielle anästhesiologische Intensivmedizin	24 Monate

Die Mitwirkung bei Anästhesien bei intrakraniellen Eingriffen wird im Rahmen eines in der Regel 14-tägigen Hospitationsaufenthaltes in einer neurochirurgischen Klinik nach Wahl ermöglicht. Zur Erlangung der geforderten Eingriffe im Kopf-Hals-Bereich besteht seit dem 01. April 2008 ein Kooperationsvertrag zwischen der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie der St. Elisabeth-Krankenhaus GmbH, Köln-Hohenlind und der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin der Klinikum Leverkusen gGmbH.

IV. Weiterbildungsinhalte (entsprechend der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Nordrhein)

Weiterbildungsinhalte im Fachgebiet Anästhesiologie sind der Erwerb von Kenntnissen, Erfahrung und Fertigkeiten in

- den Anästhesieverfahren
- der Beurteilung perioperativer Risiken
- Maßnahmen der perioperativen Intensivmedizin
- der Behandlung akuter Störungen der Vitalfunktionen einschließlich Beatmungsverfahren und notfallmäßiger Schrittmacheranwendung
- notfallmedizinischer Maßnahmen
- der Infusions- und Hämotherapie einschließlich parenteraler Ernährung
- der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie einschließlich der perioperativen Medikation
- der Behandlung von psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen und psychosozialen Zusammenhängen
- der Indikationsstellung, der sachgerechten Probengewinnung und –behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das Krankheitsbild.

V. Ablauf der Weiterbildung

Die Lerninhalte werden dem/der Weiterzubildenden unter Berücksichtigung eines festen Rotationsplans vermittelt. Die Rotationseinheiten orientieren sich zum einen an dem Schweregrad der operativen Eingriffe in den einzelnen Fachdisziplinen, zum anderen aber auch an den Risikoprofilen der Patienten in Anlehnung an die ASA-Score-Einteilung der American Society of Anesthesiologists. Zu Beginn der Tätigkeit wird jedem/jeder Weiterzubildenden für einen Zeitraum von 3 Monaten ein Tutor (Facharzt, Oberarzt) zugeordnet. In dieser Phase der Tutorienbegleitung erfolgt die Einweisung in die wichtigsten Geräte sowie die damit verbundene Ausstellung eines Gerätepasses. Die Überprüfung der Lerninhalte im weiteren Verlauf erfolgt im Rahmen der

Weberbildungsgespräche und durch die aufsichtsführenden Fach- bzw. Oberärzte in der täglichen klinischen Praxis.

Die zu erlernenden Fähigkeiten, bezogen auf die einzelnen Weiterbildungsjahre, sind in dem Weiterbildungskatalog dieses Curriculums aufgeführt.

Die Qualifikation zur Ableistung von Bereitschaftsdiensten wird in einem Stufenkonzept erworben. Der Ableistung von klassischen Bereitschaftsdiensten (ca. ab dem 12. bis 15. Weiterbildungsmonat) geht die Ableistung von Spätdiensten (ca. ab dem 10. Weiterbildungsmonat) voraus.

VI. Dokumentation

Der Nachweis der Weiterbildungsinhalte erfolgt über das zu führende Logbuch der Ärztekammer Nordrhein. Der Inhalt der regelmäßig geführten Weiterbildungsgespräche wird in den dafür vorgesehenen Weiterbildungsnachweisheften der offiziellen Organe der Anästhesie in Deutschland (BDA, DGAI) dokumentiert. Die Möglichkeit zur Teilnahme an der Online-Umfrage der Ärztekammer Nordrhein zur Situation der einzelnen Weiterbildungsstätten wird regelmäßig wahrgenommen und soll dazu dienen, die Beurteilung der Güte des Curriculums und der Vermittlung der Lerninhalte sowie der Mitarbeiterzufriedenheit zu objektivieren.

VII. Fortbildung

Die Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin veranstaltet wöchentlich eine sogenannte interne Fortbildung, in der die Kolleginnen und Kollegen aus dem eigenen Mitarbeiterstab Vorträge zu ausgesuchten Themen des Weiterbildungskataloges oder zu aktuellen Entwicklungen im Bereich des Fachgebietes halten. In der Reihe „Anästhesiologisches Kolloquium“ finden jährlich 10 zertifizierte Fortbildungsveranstaltungen statt, in denen renommierte nationale und internationale Experten zu Themen der Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie referieren.

Komplettiert wird das Weiterbildungsangebot durch eine im überschaubaren Rahmen stattfindende Freistellung für nationale und internationale Kongresse. Empfohlen wird die Teilnahme an einem Repetitorium der DAAF im letzten Weiterbildungsjahr als Vorbereitung auf die Facharztprüfung.

VIII. Verfahrensanweisungen im Rahmen der Qualitätssicherung

Alle gängigen Behandlungsabläufe im Bereich der Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie liegen in Form von Verfahrensanweisungen oder auch „standard operating procedures (SOP)“ vor und sind im QM-Handbuch der Klinikum Leverkusen gGmbH veröffentlicht. Sie dienen dem Selbststudium und gleichzeitig als Nachschlagewerk für die Bildungsassistentinnen und –assistenten.

Weiterbildungskatalog Facharzt für Anästhesiologie

Klinikum Leverkusen gGmbH Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin Direktor Prof. Dr. med. G. Molter			
1. Weiterbildungsjahr			
Themengebiet	Kernkompetenz	Ausbilder	Fachbereiche
Einführung	<ul style="list-style-type: none"> - Strukturiertes Kennenlernen der örtlichen Gegebenheiten des Hauses und Einarbeitung in administrative Tätigkeiten (u.a. Mitarbeiterkarte, Kleiderausgabe) - Einweisung in Softwareprogramme: u.a. KIS, RIS, Elektronisches Narkoseprotokoll - Einweisung in QM-Handbuch und anästhesiologische SOPs 	Tutor (FA) / Oberarzt	
Anästhesie	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Techniken der Allgemeinanästhesie bei Elektivpatienten (ASA I-II) - Airwaymanagement (Videolaryngoskop) - Ileuseinleitung - Grundlagen Regionalanästhesie (Ultraschallgesteuert + Stimulation) - Infusions- und Hämotherapie - Monitoring 	Chefarzt / Oberarzt / Tutor	Vorrangig: <ul style="list-style-type: none"> - Gynäkologie - Interventionelle Urologie - Unfallchirurgie ab 10. Monat: <ul style="list-style-type: none"> - Geburtshilfe - Allgemein/ Visceralchirurgie
Notfallmanagement	<ul style="list-style-type: none"> - Schockraummanagement - Innerklinisches Notfallmanagement - AWR Management 	Tutor / Oberarzt	
Akutschmerzdienst	<ul style="list-style-type: none"> - Schmerzvisite (Pumpensysteme) - Postoperative Visite 	Schmerztherapeut PAIN-Nurse	
Prämedikationsambulanz	<ul style="list-style-type: none"> - Anästhesiologische Anamneseerhebung und Aufklärung - Risikoeinschätzung nach ASA-Klassifikation 	Chefarzt / Oberarzt / Tutor	
Richtlinien	<ul style="list-style-type: none"> - FK Strahlenschutz (Grundkurs) / Teleradiologie (Praxis / Theorie) - Grundlagen Transfusionsmedizin - BTM - Hygiene 	Strahlenschutzbeauftragter Extern Kooperation RNR Transfusionsbeauftragter Oberarzt Hygienebeauftragter Arzt	
Gerätemanagement	<ul style="list-style-type: none"> - Einweisung in die wichtigsten Geräte gemäß MPG 	Chefarzt / Oberarzt / Tutor Gerätebeauftragter Hersteller	

2. Weiterbildungsjahr

Themengebiet	Kernkompetenz	Ausbilder	Fachbereiche
Anästhesie	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung und Vertiefung anästhesiologischer Techniken bei Risikopatienten (ASA III) und Notfallpatienten - Grundlagen Kinderanästhesie - Invasives Monitoring (Ultraschallgesteuert) - Erweitertes Airwaymanagement (Bronchoskopie) - Zentrale Regionalanästhesie (PDK lumbal) - Erweiterung Regionalanästhesie - Management von Komplikationen 	Chefarzt / Oberarzt / Tutor	Allgemein-/ Visceralchirurgie Gefäßchirurgie Geburtshilfe (Elektiv / Notfallindikationen) Traumatologie / Endoprothetik
Notfallmanagement / Rettungsmedizin	<ul style="list-style-type: none"> - Notarztkurs - Begleitende Notarzteinsätze und Anerkennung - Kardiopulmonale Reanimation - Mega-Code Training 	Notärzte / Ärztlicher Leiter Rettungsdienst	
Richtlinien	<ul style="list-style-type: none"> - FK Strahlenschutzkurs (Beginn Sachkunde, Spezialkurs) - Hygieneunterweisung 	Strahlenschutzbeauftragter Extern Kooperation RNR Hygienebeauftragter Arzt	
Gerätemanagement	<ul style="list-style-type: none"> - Weitere Geräte (z.B. CATS) 	Chefarzt / Oberarzt / Tutor Gerätebeauftragter Hersteller	

3. Weiterbildungsjahr

Themengebiet	Kernkompetenz	Ausbilder	Fachbereiche
Anästhesie	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung anästhesiologische Techniken - Erweitertes Airwaymanagement (Fiberoptische Intubation) - Zentrale Regionalanästhesie (PDK thorakal) - Erweiterung Regionalanästhesie (Kathetertechniken) - Transfusionsmanagement - Erlernen der Besonderheiten der ambulanten Anästhesie bei Kindern und Erwachsenen 	Chefarzt / Oberarzt / Tutor	Allgemein-/ Visceralchirurgie Gefäßchirurgie
Notfallmanagement / Rettungsmedizin	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstständiges Schockraummanagement - Fachkunde Rettungsdienst 	Notärzte / Ärztlicher Leiter Rettungsdienst	
Richtlinien	<ul style="list-style-type: none"> - FK Strahlenschutzkurs (Fortsetzung Sachkunde, Spezialkurs) 	Strahlenschutzbeauftragter Extern Kooperation RNR	

4. Weiterbildungsjahr			
Themengebiet	Kernkompetenz	Ausbilder	Fachbereiche
Anästhesie	<ul style="list-style-type: none"> - 6 Monate Rotation St. Elisabeth Krankenhaus - Erweiterung der Kenntnisse Kinderanästhesie (<5. LJ) 	Externes Kooperationshaus Chefarzt / Oberarzt / Tutor	HNO Urologie Allgemein-/ Visceralchirurgie Gefäßchirurgie Thoraxchirurgie
Intensivmedizin	<ul style="list-style-type: none"> - Siehe Curriculum Spezielle Intensivmedizin 		
Notfallmanagement / Rettungsmedizin	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstständiges Schockraummanagement - Fachkunde Rettungsdienst 	Oberarzt	
5. Weiterbildungsjahr			
Themengebiet	Kernkompetenz	Ausbilder	Fachbereiche
Anästhesie	<ul style="list-style-type: none"> - Bevorzugter Einsatz bei Anästhesien höherer Schwierigkeitsgrade (ASA III-IV) - Mitwirkung bei der anästhesiologischen Versorgung von Frühgeborenen und Neugeborenen mit Besonderheiten der kindlichen Physiologie und Pharmakologie - Rotation Neurochirurgie Universität zu Köln / Bonn / oder Andere - Durchführung von Anästhesien an diagnostischen und interventionellen Arbeitsplätzen (außerhalb des Zentral-Op's) - Mitwirkung am Konsiliardienst mit erweiterter Risikostratifizierung 	Chefarzt / Oberarzt / Tutor Externes Kooperationshaus	Allgemein-/ Visceralchirurgie Gefäßchirurgie Thoraxchirurgie Urologie Neurochirurgie Radiologie (CT, MRT, Angiographie) Endoskopie
Notfallmanagement	<ul style="list-style-type: none"> - Interdisziplinäre Versorgung von polytraumatisierten Patienten 	Chefarzt / Oberarzt / Tutor	
Akutschmerzdienst / chronische Schmerztherapie	<ul style="list-style-type: none"> - Schmerzkonsile - Schmerzambulanz 	Schmerztherapeut	
Richtlinien	<ul style="list-style-type: none"> - FK Strahlenschutz 		
Begleitende Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme Repititorium Anästhesie - Hausinterne Facharztprüfungsvorbereitung - Gutachtenerstellung - Mitwirkung an der Erstellung von SOPs 		

* Die genauen Zeiten werden in einem Rotationsplan festgelegt.

* Die Rotationen im 3. und 4. Weiterbildungsjahr können in der Reihenfolge variieren.

Rotationsplan Facharzt für Anästhesiologie

WB	Inhalte und Rotationen				Kompetenz	
1. WB - Jahr	Modul Einführung	Grundlagen Allgemeinanästhesie Regionalanästhesie		Modul Prämedikation	GK Strahlenschutz	Einführung
2. WB - Jahr	Modul Einführung	Modul Ultraschall		Modul Akutschmerzdienst		Bereit- schaftsdienst
	Modul Erweit. Airwaymanag.	Erweit. anästhesiologische Techniken		Modul Notfallmedizin	SK Strahlenschutz	Erweit. Notfall- kompetenz
3. WB - Jahr	Modul Transfusion	Erweit. anästhesiologische Techniken (Thorax- /Gefäßchirurgie), Ambulante Anästhesie			Rotation: HNO	Regional- anästhesie
4. WB - Jahr	Operative Intensivmedizin				Intensiv- medizin	
5. WB - Jahr	Modul Konsiliardienst	Außen- arbeits- plätze	Modul Kinderanästhesie	Modul Schockraum	Rotation: Neurochirurgie	Facharzt- standard